

Die Wahrheit über den Islam

...müssen Sie schon selbst herausfinden.. Wir können Ihnen allenfalls Hilfestellungen geben, wie z.B. diese Broschüre. Aber auch diese Broschüre zeigt nicht die Wahrheit, sondern ist bewusst unanständig gehalten, weil Sie uns die Wahrheit niemals glauben würden. Unser Ziel aber ist, dass Sie Primärquellen (Koran/Hadith) lesen, dass Sie sich informieren über die Kairoer Erklärung, über Menschenrechte im Islam, über Politik der islamischen Länder, über islamische Rechtsprechung. Alle Informationen sind dank des Internets abrufbar.

Unsere Gesellschaftsordnung, Demokratie, Meinungsfreiheit, Redefreiheit, Freiheit der Religion, Gleichberechtigung, all das ist von unseren Großeltern und Urgroßeltern und von den Alliierten mit hohem Blutzoll erkaufte worden. Werfen Sie das nicht weg.

Unter <http://www.derwegzumparadies.de> erzählt Pierre Vogel, was er vor hat - die Islamisierung Deutschlands. Unter <http://www.islam.de> finden Sie den Koran und den Hadith und unter <http://www.ahlu-sunnah.com> erhalten Sie Einblick in den gelebten Islam.

Lassen Sie sich nicht täuschen - wir kritisieren den Islam als Ideologie und diejenigen Moslems, die diese Ideologie ausleben. Welcher Art die Ideologie ist, sehen Sie unter anderem hier: http://www.ns-archiv.de/verfolgung/antisemitismus/mufti_in_berlin.php (Aufzeichnungen über das Treffen von Adolf Hitler und Hadji Mohammed Amin el Hussein, Großmufti von Jerusalem)

Wo die Guten nichts tun, gedeiht das Böse

Diese Broschüre hat den Zweck, aufzuklären. Wir wollen nicht, dass Sie unsere Meinung, unsere Argumente übernehmen. Machen Sie sich selbst ein Bild. Es ist wichtig, dass Sie das tun, es geht um Ihre Zukunft genauso, wie es um unsere geht, es geht um Ihre Kinder genauso, wie es um unsere geht. Diese Broschüre haben wir anlässlich des Internationalen Frauentags erstellt, weil die Situation der Frauen im Islam nahezu genauso problematisch ist wie die Situation der Ungläubigen und der Abtrünnigen. Wir haben diesen Tag als Anlass gewählt, weil wir wissen, dass er ein Symbol ist, für die Emanzipation und gegen den Islam. Wir erheben unsere Stimme für all die Unterdrückten, die dies nicht selbst tun können, für all jene, die auch heute noch im Namen der Religion erschlagen, erhängt, gekreuzigt oder verstümmelt werden. Kritik am Islam zu üben ist keine Frage von Fremdenfeindlichkeit, sondern von Humanismus und Aufklärung. Jeder, der die Verbrechen, die im Namen des Islam begangen werden relativiert, „Brauchtum“ oder „Gesellschaftliche Zwänge“ anführt, jeder, der die Augen vor der unvergleichlichen systematischen Barbarei im Namen der Religion verschließt, macht sich mitschuldig.

Wussten Sie, dass ein Mädchen, das von einem Mann vergewaltigt wird und diesen anzeigt, aber keine 4 männlichen Zeugen beibringen kann, wegen Ehebruchs gesteinigt wird (denn sie hat ja den Ehebruch gestanden), der Vergewaltiger aber straffrei ausgeht, weil sie eben keine 4 männlichen Zeugen beibringen kann? Dies ist bereits mehrfach passiert - und passiert weiterhin. Die Scharia verlangt dies so. Weibliche Zeugen sind übrigens bei Kapitalverbrechen (und Ehebruch ist eines) nicht zugelassen.

Wir haben nur eine Zukunft - helfen Sie mit, diese zu bewahren, dass unsere Kinder und Enkel auch die Gnade der Freiheiten erleben können, die uns zuteil werden.

Bevor Sie diese Informationen als „Hetze“ abtun, bedenken Sie: die meisten Opfer muslimischer Gewalt sind selbst Muslime und der überwiegende Anteil sind Frauen. Lassen Sie deren Leiden nicht vergebens sein, informieren Sie sich und andere über den Islam. Sie haben es in der Hand.

POLITICALLY INCORRECT

Nachrichten ohne Maulkorb

Frauen im Schutz des Islam Informationen zum internationalen Frauentag



<http://www.pi-news.net>

Frauen im Islam - die leidenden Blumen der Despoten



Steinigung nachgestellt

Eins vorweg: die Abbildung auf der ersten Seite ist unzutreffend und verleumderisch. Das Aufhängen am Baukran ist ja nur ein Teil der Wirklichkeit, ein Exzess, und hier soll

keineswegs verschwiegen werden, dass auch Steinigung und Enthauptung Beachtung finden sollten. Hängen und Enthauptung mag man sich ja plastisch vorstellen können, bei einer Steinigung hingegen fällt das schwer, zumal dies die grausamste dieser 3 Methoden ist.

Was passiert also? Zunächst wird ein Loch gegraben, zwischen 70 und 100 cm tief. In dieses Loch wird die Frau (die überwiegende Mehrheit der Gesteinigten sind Frauen) eingegraben. Dann tritt eine Menschenansammlung (meist das Dorf oder die Familie der Frau) zusammen. Diese Leute bewerfen die Frau dann mit Steinen, so lange, bis sie tot ist. Wenn sich dann die Hinzurichtende nicht mehr regt, wird oft noch mit Schaufeln auf sie eingeschlagen, um sicherzustellen, dass sie auch wirklich tot ist. Die Steinigung führt zu schwersten Verletzungen und unsäglichen Schmerzen des Opfers - im Namen Allahs, des Allerbarmers.

Alle folgenden Quellen sind von Muslimen für Muslime. Bilden Sie sich selbst ein Urteil!

V.s.i.d.P.: Heiko Müller, Stresemannstrasse 52, 10963 Berlin E.i.S.

FRAUEN IM ISLAM

Frauen sind im Islam Menschen zweiter Klasse - Gleichberechtigung gibt es zwar, aber nur zwischen Frauen, nicht zwischen Männern und Frauen.

Die Website <http://www.womeninislam.ws/de> informiert ganz wunderbar über die Segnungen, die der Islam für Frauen bereithält. Doch selbst die salbendsten Worte können nicht darüber hinwegtäuschen, dass Frauen im Islam Menschen zweiter Klasse sind. Aber - und das ist ja wenigstens etwas - auch wenn muslimische Frauen weniger wert sind als muslimische Männer, so sind sie doch viel mehr wert als Nichtmuslime. Die Website <http://www.ahlu-sunnah.com> enthält ein Forum für Muslime und verfügt über eine wirklich beeindruckende Sammlung von Fatawi (islamische Rechtsgutachten), die zeigt, was erlaubt ist und was nicht. Es gibt eine eigene Abteilung für Frauen und viele Antworten auf alltägliche Probleme, z.B. ob man seine Frau schlagen darf, womit und wie oft.

DIE ROLLE DER FRAU IN ISLAMISCHEN GESELLSCHAFTEN

Frauen haben im Islam aber nicht nur mit Benachteiligung im Besonderen, z.B. halber Wertigkeit von Zeugenaussagen vor Gericht, halber Erbberechtigung oder Weisungsgebundenheit gegenüber Männern der Familie, zu leben, sondern das durch die islamische Ordnung geschaffene patriarchalische Umfeld führt auch zu gesellschaftlichen „Regeln“ und „Gebräuchen“, die in der täglichen Praxis die Frauen weiter diskriminieren - natürlich ausdrücklich mit Billigung durch



Hinrichtung eines Vergewaltigungsopfers im Iran wegen außerehelichem Sex

die islamischen Geistlichen und Führer. Frauen werden als Besitz betrachtet und oft gekauft. Das Bieten von Kamelen für eine Frau ist nicht nur Folklore, sondern Ausdruck des dem Islam innewohnenden Besitzanspruchs der muslimischen Männer über die muslimischen Frauen. Dieses Besitzdenken führt auch dazu, dass Männer, die Frauen

nicht religiös legitimierten Übergriffen aussetzen, von islamischen Gesellschaften gedeckt und geschützt werden. Mit der Ausbreitung des Islam nehmen diese Übergriffe, seien sie „nur“ Misshandlungen oder aber religiös motivierte Morde („Ehrendmorde“) auch in Europa zu. Jeder, der diese Verbrechen relativiert, macht sich mitschuldig. Unsere Freiheit und unsere Rechte wurden mit millionenfachem Blutzoll erkaufte. Aber nicht dafür.



Nazia, 16. Ihr Ehemann schnitt ihr Nase und Ohren ab, schlug ihr die Zähne aus, verbrühte sie mit heißem Wasser. Und tauchte bei Nachbarn unter.